

wesend:

Mitglied GfW

Ortsbürgermeister

Martin Burkhart

Mitglied SPD-Fraktion

Ortsratsmitglied

Hans-Jürgen Hess

Ortsratsmitglied

Jörg Luth

Mitglied CDU-Fraktion

Ortsratsmitglied

Anke Janßen

Ortsratsmitglied

Reiner Hinrichs

Ortsratsmitglied

Petra Lehner

Ortsratsmitglied

Anja Mandt

Ortsratsmitglied

Manfred Meiners

Mitglied Bündnis 90 / Die Grünen

Ortsratsmitglied

Antje Kloster

Parteiloses Mitglied

Ortsratsmitglied

Hans Peter Halm

Es fehlten entschuldigt

Stellvertretender Ortsbürgermeister

Thomas Lehmann

Ortsratsmitglied

Eric Janßen

Ortsratsmitglied

Herbert Meyerhoff

Gäste

Ratsfrau WBV

Katja Breuer

Verwaltung

Erster Stadtrat

Armin Schönfelder

FBL Feuerwehr

Josef Schun (bis 20:20 Uhr)

Berufsfeuerwehr

Kay Rosenkranz (bis 20:20 Uhr)

Abt.-LT Wahlen

Matthias Heumann

Protokollant

Ulrich Persicke

T a g e s o r d n u n g

A) Öffentliche Sitzung:

TOP

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit**
- 2 Feststellung der Tagesordnung**
- 3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Orsrates vom 08.07.2021, Nr. 07/2021**
- 4 Aussetzung der Sirenenalarmierung in den Dörfern – Information durch die Berufsfeuerwehr**
- 5 Mitteilungen und Anfragen**
 - 5.1 Information zur erfolgten Veräußerung einer Grundstücksfläche an die *DB-Netz AG***
 - 5.2 Ergebnisse der geplanten Gespräche Stadt / *TenneT***
 - 5.3 Sachstand Bauamt: Übernahme der Maßnahmen durch die "*Amprion*" GmbH von *TenneT***
 - 5.4 Fehlerhafte Briefwahlversendung für Wahlberechtigte: Stellungnahme Stadt / Wahlamt**
 - 5.5 Gebäudesituation KiTa *Hummelhus***
 - 5.6 Pressefoto Rathauptreppe**
 - 5.7 *Utters* – Neuverpachtung aufgrund Kündigung 203/2021**
 - 5.8 Sachstand rechtliche Prüfung Vergabe *Sengwarder Altendeich* sowie weiteres Vorgehen zur Vergabe Landflächen und Hofgebäude *Sengwarder Altendeich***
 - 5.9 Informationstermin der Bundesnetzagentur**
 - 5.10 Fahrpläne des ÖPNV**
 - 5.11 Bürgerdialog Strom**

A) Öffentliche Sitzung:

TOP

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Herr **Burkhart** eröffnete die Sitzung, stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.
te

2 Feststellung der Tagesordnung

Auf Antrag von Frau **Mandt** erklärte Herr **Schönfelder**, dass die nichtöffentlichen TOPe 8.1 und 9.1 teilweise im öffentlichen Teil mit besprochen werden können.
Herr **Burkhart** erweiterte die Tagesordnung um TOP 5.5 zur „Situation des Gebäudes der KiTa *Hummelhus* in Fedderwarden.

3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsrates vom 08.07.2021, Nr. 07/2021

Nachdem der Ortsbürgermeister mitteilte, dass das Protokoll erst im Oktober zur Genehmigung käme, zeigte sich Frau **Mandt** unzufrieden mit der in der letzten Zeit immer wieder verzögerten Vorlage des Sitzungsprotokolls. Die Inhalte müssten dem Gremium schneller zur Kenntnis präsentiert werden. Hier müsse eine Änderung erfolgen.
Herr **Schönfelder** erwiderte, dass das Protokoll bereits seit August fertiggestellt sei, diesmal aber zu berücksichtigen wäre, dass er selber bei dessen Übersendung im Urlaub gewesen sei und auch der Protokollant bis Mitte August seinen Urlaub genommen hätte.
Er müsse das Protokoll nun noch gegenlesen, danach würde es dem Ortsrat übermittelt.

4 Aussetzung der Sirenenalarmierung in den Dörfern – Information durch die Berufsfeuerwehr

Herr **Schun**, übernahm die Informationen, wobei er durch seinen Mitarbeiter **Rosenkranz** unterstützt wurde.
Zunächst wurde erklärt, dass es sich nicht um eine Aussetzung sondern um eine Umstellung der Alarmierung zusätzlich mit Hilfe einer App über die Mobiltelefone der Feuerwehrleute mit Rückmeldemöglichkeit

handele, bzw. und die Alarmierung über den sicheren digitalen Meldeempfänger „Pieper“ der Feuerwehr, = „redundante Alarmierung“. Diese solle kurzfristig zusammen mit dem *Landkreis Friesland* geschaltet werden und böte neben der Modernisierung verschiedene Vorteile.

Angestrebt würde ein möglichst bundesweit kompatibles Netz.

Das Vorhaben solle noch mit den beiden Ortsfeuerwehren abgestimmt werden.

Ausgelöst würde das Signal dann durch die Leitstelle, alle Feuerwehrleute bekämen das Signal auch direkt auf ihr Handy. Die App würde auch stets den Einsatzkräften eine mangelnde Netzabdeckung bzw. eine Empfangsstörung mitteilen.

Herr **Rosenkranz** ergänzte, dass die neuen Sirenen diverse Signale abgeben können, jedoch für den Katastrophenschutz nur das Katastrophensignal und der Entwarnungston der Bevölkerung als „Weckeffekt“ genutzt werde und bekannt sein müsse. Die alten „Sirenen“ für den Katastrophenschutz waren ursprünglich nur für diese Funktion bestimmt und nicht für die Alarmierung der Feuerwehr. Hier soll nun ein Gewöhnungseffekt und eine falsche Zuordnung des Signals für den Katastrophenfall vermieden werden. Hierfür führte Herr **Rosenkranz** seine negativen Erlebnisse im Überflutungsgebiet *Ahrweiler* an, die zu einer Sensibilisierung geführt haben.

Außerdem würde aber der Bevölkerung angeraten, zusätzlich immer ein Batteriebetriebenes Radio / Autoradio bereit zu halten, damit bei Störungen der Apps aktuelle Ansagen abgehört werden können.

Auf Nachfragen von Herr **Burkhart** nach der bisherigen Verwendung der Wilhelmshavener BiWapp-App und von Herrn **Hinrichs** nach einer schriftlichen Info aller Bürger sagte Herr **Schun**, dass keine unterschiedlichen Systeme mehr verwendet werden sollen, eine generelle Information der Bevölkerung auch über die Sirenentöne sei geplant und wird erfolgen, denn Wilhelmshaven sei inzwischen gut mit den neuen Sirenen ausgestattet.

Herr **Hess** wies darauf hin, dass es bisher keine Erprobung der neuen Technik gegeben habe.

Dazu Herr **Schun**: es wird die gleiche Technik nur über digitale Funkmeldeempfänger verwendet. Bisher seien keinerlei Empfangsprobleme bekannt – auch nicht punktuelle seitens der Bundeswehr. Jedoch würde Rückmeldungen dazu nachgegangen.

Aufgrund von Empfangsbedenken bzw. möglichen Funklöchern in beiden Dörfern möchte der Ortsrat vor Umsetzung der Modernisierung eine Abklärung über die Feuerwehren haben.

Herr **Burkhart** bedankte sich für die Informationen und verabschiedete um 20:20 Uhr die beiden Vertreter der Feuerwehr.

5.1 Information zur erfolgten Veräußerung einer Grundstücksfläche an die DB-Netz AG

Herr **Burkhart** verlas dazu die nachträglich erfolgte Information von GGS. Dort sah man aufgrund der eher kleinen Fläche eine nur nachgeordnete Bedeutung.

Es bestand Übereinkunft darin, dass immer eine Information zu allen Abläufen im Ortsratsgebiet sinnvoll und für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit notwendig sei.

5.2 Ergebnisse der geplanten Gespräche Stadt / TenneT

Herr **Schönfelder** teilte mit, dass es bisher noch keine endgültigen Ergebnisse in der Sache gäbe. Das entsprechende Gutachten sei noch nicht abschließend geprüft.

Alles solle so lange noch offen bleiben, auch die Frage von Herrn **Burkhart** nach einem präferierten Standort durch die Stadtverwaltung.

Auch Herr **Hinrichs** betonte, dass jeweils Zwischeninfos an die Bürger erwartet würden, der Bürger müsse unbedingt mit einbezogen werden.

Herr **Schönfelder** sicherte eine frühzeitige Information, die so fundiert wie möglich sein solle, zu.

5.3 Sachstand Bauamt: Übernahme der Maßnahmen durch die "Amprion" GmbH von TenneT

Herr **Schönfelder** bestätigte zunächst das Vorliegen eines Schreibens von der Firma *Amprion*. Genauere Infos sollen noch kommen.

Herr **Burkhart** äußerte dazu, dass der Projektleiter Herr *Schmidt* zurzeit die Unterlagen von *TenneT* prüfe, die seiner Firma übersandt worden seien.

Die 700-Kilometer-Leitung sei zusammen mit dem zu bauenden Konverter bisher das größte Projekt von *Amprion*.

Herr Schmidt plant im Oktober mit seinem Projekt hier vor Ort zu sein, wenn es dann bis dahin Planungsinformationen gibt. (Text geändert gemäß Abstimmung in Sitzung 09/2021).

5.4 Fehlerhafte Briefwahlversendung für Wahlberechtigte: Stellungnahme Stadt / Wahlamt

Wahlleiter Herr **Heumann** verdeutlichte die Zusammenhänge, nachdem er zuvor bereits schriftlich den Ortsbürgermeister darüber informiert hatte.

Die Abläufe seien durch einen Systemfehler durcheinandergeraten.

Dies wurde aber bemerkt und die bis dato zugestellten / ausgefüllten

Wahlscheine für ungültig erklärt.

Anschließend wurden neue Wahlunterlagen versendet und die Abteilung hinsichtlich der Ortsratswahl sensibilisiert.

Herr **Hinrichs** erkundigte sich nach einer möglichen Anfechtung der Wahl.

Wie Frau **Mandt** vorschlug, seien vielleicht Teilwahlen besser.

„Pannen“ könnten immer einmal passieren, diese seien menschlich.

Abschließend bat sie, die schriftliche Stellungnahme von Herrn **Heumann** an alle Mitglieder zu senden (Anm. Protokollant: ist am 14.09.21 erfolgt).

5.5 Gebäudesituation KiTa *Hummelhus*

Herr **Schönfelder** gab hierzu nach einer von Frau **Mandt** gestellten Anfrage bekannt, dass das Gebäude mehrfach, zuletzt am 11.05.2021, begangen wurde. Es gäbe Wasserschäden im Flur und im Dachgeschoss, welche für Krippenplätze vorgesehen seien.

Nach Schätzung von GGS fielen Sanierungskosten in Höhe von 700.000 Euro an. Deshalb hätten GGS fünf Alternativen in Abwägung.

Gleichfall suche die Betreiberin AWO einen neuen Standort, sie sei mit einer potentiellen Vermieterin als Dritter im Gespräch.

Herr **Schönfelder** ergänzte, dass es auch in den Gremien bisher keine Festlegung gäbe, die Stadt und der Ortsrat hätten darauf auch nur begrenzten Einfluss.

Wie Frau **Mandt** von AWO-Geschäftsführerin Doris *Tiarks* erfuhr, hätten GGS für die kommenden drei Jahre keine finanziellen Mittel und keine Planungen.

Der Ortsrat sei auch darüber bislang nicht informiert worden.

Wenn es schon so beschlossen sei, dann sollte die alte Schule auch saniert werden.

Solch eine Umsetzung müsse Zug um Zug erfolgen und sich nicht über Jahre hinziehen. Es müsse eine Einigung mit der Kommunalaufsicht für solche außergewöhnlichen Situationen getroffen werden.

Herr **Schönfelder** verwies auf den Nachtragshaushalt bzw. einen neuen Wirtschaftsplan. Wegen des prekären Haushaltes der Stadt bat er um Geduld. Investitionen müssten daher immer kritisch betrachtet werden.

Die aktuelle Situation des Brandschadens der *Oberschule Nord* und der möglichen Sanierungen sowie die Bedingungen für das zum 01. August 2023 in Kraft tretende, neue KiTa-Gesetz werden derzeit durch das Fachamt geprüft.

Es sollen rechtzeitig Informationen an den Ortsrat fließen.

Nur bei einer gesundheitlichen Gefahrenlage für die Kinder sei ein umgehender Umzug in ein anderes Gebäude nötig.

Herr **Hinrichs** wies nachdrücklich darauf hin, dass die AWO Fedderwarden verlassen könnte. Die Kinder hätten dann gegebenenfalls den Weg bis nach Sengwarden vor sich. Eine vernünftige Lösung sei

gefragt. Seien 700.000 Euro daher wirklich erforderlich?

Herr **Burkhart** äußerte abschließend Verständnis für den Träger, der Planungssicherheit bräuchte.

Die verschiedenen Wasserschäden des Gebäudes seien bei GGS schon lange bekannt. Die Beschlussvorlage für den Schulausschuss enthalte im Ansatz für GGS kein Budget für die KiTa *Hummelhus*, sehr wohl aber Beträge für andere Schulen. 750.000 Euro für die KiTa seien im Haushalt durch die in der Beschlussvorlage gelisteten Einsparungen ja bereits veranschlagt. Er stellte die Fragen in den Raum: Was wird mit diesem Geld? Wie verhält es sich mit den Pflichten der Stadt als Vermieter bei gemeldeten Schäden am Gebäude?

Bei einem möglichen Verkauf der alten Schule würde Fedderwarden das einzige noch im Dorf befindliche, städtische Gebäude verlieren und damit eine Beeinträchtigung des öffentlichen Lebens mitsamt der Kinder erleiden. Er äußerte deshalb Kritik am städtischen Vorgehen, das zu einem gesellschaftlichen Verlust für das Leben in den Dörfern führen könne.

5.6 Pressefoto Rathauptreppe

Herr **Schönfelder** gab bekannt, dass für die Stadtgeschichte ein Pressefoto auf der Rathauptreppe sowohl der Ratsmitglieder als auch anschließend des Ortsrates angefertigt werden soll.

Termin dafür ist der **22. September 2021**.

Um 15:00 Uhr Termin für den Stadtrat, ab **15:30 Uhr** der Termin für den **Ortsrat**.

5.7 *Utters* – Neuverpachtung aufgrund Kündigung

203/2021

Herr **Schönfelder** gab zunächst allgemein bekannt, dass zwei Teilflächen in *Utters* (1,61 ha) und *Memershausen* (2,11 ha) zum Ende des Pachtjahres vom jetzigen Pächter gekündigt wurden. Deshalb soll es eine neue öffentliche Ausschreibung mit einem leicht erhöhten Pachtzins unter Berücksichtigung der geltenden Vergabekriterien geben.

Frau **Mandt** merkte dazu an, dass es eine Verdoppelung des bisherigen Pachtzinses sei.

Herr **Schönfelder** ergänzte, dass es sich dabei um einen jeweils dreistelligen Betrag handle.

Die Vergabe soll nochmals nach den bisherigen Kriterien erfolgen, bis der neue Stadtrat aufgestellt ist. Diese sollen dann zusammen mit dem neuen Stadtbaurat einer Überprüfung unterzogen werden.

Frau **Kloster** wies auf die doch deutliche Pachterhöhung hin.

Frau **Mandt** kritisierte den monatelangen Verlauf der Entscheidung.

Frau Mandt kritisierte, dass der Initiativantrag des Ortsrates zu den Vergabekriterien vom Februar 2021 bis September 2021 nicht von der

*Verwaltung bearbeitet wurde. Die vorgesehene Frist dafür seien vier Monate.
(Text ergänzt gemäß Abstimmung in Sitzung 09 / 2021).*

Herr **Schönfelder** verteidigte den Ablauf auch abschließend unter dem Hinweis auf die Einnahmenverpflichtung nach Vorgaben des §125 NKomVG und Vergabe zum vollen Wert. Das sei die Gesetzeslage. Geltend gemachte soziale Aspekte kämen erst danach zum Tragen.

5.8 Sachstand rechtliche Prüfung Vergabe Sengwarder Altendeich sowie weiteres Vorgehen zur Vergabe Landflächen und Hofgebäude Sengwarder Altendeich

Herr **Schönfelder** gab bekannt, dass es sich aktuell um eine widersprüchliche Beschlusslage in der Ratssitzung handele. Gemäß Auffassung des Rechtsamtes sei dies ein Grund, den Beschluss aufzuheben und eine neue Entscheidung zu bewirken. Nach Abfrage seien die 10 bisherigen Gebote noch aktuell. Im Oktober solle es zu einer Entscheidung kommen.

Die Vorschläge sollen im nichtöffentlichen Teil besprochen werden.

5.9 Informationstermin der Bundesnetzagentur

Frau **Mandt** gab bekannt, dass die Bundesnetzagentur beabsichtige, am 14. und 16. September im Netz Informationstermine für eine öffentliche Videokonferenz zu schalten, die auch die Anbindung der beiden Dörfer betreffen. Den Link dazu hat die Agentur bereits verschickt. Dieser könne dann geteilt werden.

5.10 Fahrpläne des ÖPNV

Frau **Mandt** erkundigte sich nach den aktualisierten Fahrplänen für die Dörfer.

Herr **Burkhardt** war insoweit informiert, dass sich der zuständige Herr *Jäger* noch im Urlaub befände. Die Fahrpläne seien aber bestellt und können derzeit daher noch nicht vorliegen.

5.11 Bürgerdialog Strom

Frau **Mandt** ergänzte, dass voraussichtlich der Termin für die Bürgerinformationsveranstaltung „Bürgerdialog Strom“ vor der konstituierenden Sitzung in der ersten Novemberwoche vom 08. bis 10. November stattfinden soll. Thema: „Novelle Bundesnetzausbauplan 2035“. Veranstaltungsort wäre wahrscheinlich *Antonslust* mit Experten der *Bundesnetzagentur*. Danach am 25. November eine weitere Information / Diskussion zum Thema „Gesundheit“, mit Ärzten, Physikern, Elektronikern. Eine endgültige Terminansage stehe für die

kommende Woche an.

Ende des öffentlichen Teils 21:32 Uhr